



## **MDB AG**

St.-Pauls-Platz 9  
80336 München  
Deutschland  
Tel. +49 (89) 2112 22 - 0  
Fax +49 (89) 2112 22 - 22

E-Mail: [info@mdb-ag.com](mailto:info@mdb-ag.com)  
Internet: [www.mdb-ag.com](http://www.mdb-ag.com)

Vorstand: Peter Freiherr von Jungenfeld  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Weidmann  
Amtsgericht München: HRB 98450  
USt-Nr. DE 129273945

---

## Corporate News

### 3. Quartal 2009

#### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

##### **Konzernstruktur**

Die MDB AG ist eine Finanz- und Management-Holding mit Sitz in München.

Nachdem das Beteiligungsunternehmen DIMEX GmbH am 9. März 2009 den Antrag auf die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft gestellt hat, wurde das Insolvenzverfahren am 1. Mai 2009 eröffnet. Die Gesellschaft befindet sich in der Abwicklung.

Die Hauptaktivitäten der verbliebenen drei französischen Beteiligungsunternehmen liegen in dem Geschäftsfeld Innenausbau.

Die MDB France-Gruppe produziert und vertreibt an drei Standorten in Nordfrankreich qualitativ hochwertiges Parkett. Die Kernaktivitäten der Parkettproduktion und die des Sägewerks sind unter der französischen Holding, der MDB France S.A.S., zusammengefasst, deren Beteiligungen PANAGET S.A.S. und Chêne de l'Orne S.A.S. sind.

## **2. Entwicklung der Aktiengesellschaft**

### **Ertragslage**

Der Abschluss für das dritte Quartal 2009 der AG ist indirekt durch die Insolvenz der DIMEX GmbH beeinflusst. Eine bestehende Darlehensforderung gegenüber der DIMEX (Taicang) window profile Co., Ltd. musste zum 30.06.2009 um 418 T Euro wertberichtigt werden.

Die Sachkosten der Holding lagen zum Ende des dritten Quartals, ohne die Wertberichtigung der Darlehensforderung gegenüber der DIMEX (Taicang) window profile Co., Ltd., mit ca. 554 T Euro um ca. 33% unter denen des Vorjahres von ca. 829 T Euro.

Die Personalkosten liegen mit 330 T Euro 11% unter dem Vorjahreswert.

Weiterhin rückläufig ist das Zinsergebnis, welches sich auf Grund der stark veränderten Marktkonditionen und des in 2007 und 2008 ausgesprochenen Verzichts auf Gesellschafterdarlehen gegenüber der DIMEX GmbH von 309 T Euro auf 102 T Euro reduziert hat.

Das EBT der MDB AG liegt für den Berichtszeitraum bei ca. ./ 1,1 Mio. Euro gegenüber ca. ./ 0,8 Mio. Euro zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum, wesentlich bedingt durch die Wertberichtigung des Darlehens.

### **Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme verkürzte sich im Vergleich zum 31.12.2008 von 11,4 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro, wobei sich das Anlagevermögen auf 5,3 Mio. Euro und das Umlaufvermögen auf rund 4,6 Mio. Euro (Vorjahr 6,0 Mio. Euro) belief. Davon betragen die liquiden Mittel zum Stichtag 30.09.2009 ca. 0,8 Mio. Euro. Im März 2009 wurde an die Otto Wolff Industrieberatung und Beteiligungen GmbH, Köln, ein Darlehen i.H.v. 2,0 Mio. Euro zu einem Zinssatz i.H.v. 4% p.a. mit der Laufzeit von einem Jahr ausgereicht. Die Forderungen gegenüber der Monier Group GmbH, ehemals Lafarge Building Materials GmbH, (Sicherungseinbehalt aus dem Verkauf der Hausprofi-Gruppe in Höhe von 1,0 Mio. Euro) sowie die Darlehensforderung gegenüber der DIMEX (Taicang) window profile Co., Ltd von rund 300 T Euro bestehen weiter.

Bei einem gegenüber dem 31.12.2008 von 10,1 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro gesunkenen Eigenkapital, errechnet sich eine aktuelle Eigenkapitalquote von rund 91%.

### 3. Entwicklung des Konzerns

#### **Ertragslage**

##### Fortzuführende Geschäftsbereiche

In der nachfolgenden Darstellung der Geschäftsentwicklung des MDB-Konzerns ist der Teilkonzern DIMEX nicht mehr enthalten. Das Endkonsolidierungsergebnis der Gesellschaften erfolgte zum ersten Quartal 2009.

Der konsolidierte Umsatz der französischen Unternehmensgruppe MDB France ist zum Ende des dritten Quartals gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 19,4 Mio. Euro auf 14,7 Mio. Euro gesunken und lag damit im vergleichbaren Branchendurchschnitt. Bedingt durch den Lagerabbau sank die Gesamtleistung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um ca. 29% auf 13,9 Mio. Euro.

Die Materialkosten konnten überproportional, trotz zum Teil erheblichem Margendruck, gesenkt werden. Der Rohertrag reduzierte sich, bedingt durch den Lagerabbau i.H.v. ca. -780 T EUR (Vorjahr +120 T EUR), von 11,5 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro.

Im französischen Teilkonzern wurden gegenüber der vergleichbaren Periode des Vorjahres die Personalkosten um ca. 16% von 5,3 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 28% von 4,9 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro gesenkt.

Die somit umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen im Bereich der Personal- und Sachkosten betragen im Vergleich zum dritten Quartal 2008 ca. 2,2 Mio. Euro.

Das EBT des französischen Teilkonzerns liegt zum Ende des dritten Quartals bei ./ 85 T Euro gegenüber + 394 T-Euro zum Vorjahreszeitraum.

##### Endkonsolidierung der DIMEX GmbH (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Die DIMEX-Gruppe wurde bereits im ersten Quartal 2009 endkonsolidiert. Für den MDB Konzern sind hierbei mehr Schulden als Vermögenswerte abgegangen. Der Endkonsolidierungsgewinn zum 1. Quartal 2009 hat sich auf Grund der Einzelwertberichtigung des Darlehens gegenüber der DIMEX (Taicang) window profile Co., Ltd von 0,8 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro reduziert.

##### Konzernergebnis fortzuführende und aufgegebene Geschäftsbereiche

Das Konzernergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beträgt zum Ende des dritten Quartals 2009 ./ 0,6 Mio. Euro. Durch die Hinzurechnung des End-

konsolidierungsgewinns der DIMEX-Gruppe ergibt sich für die ersten drei Quartale 2009 ein Konzernjahresfehlbetrag von ./ 0,3 Mio. Euro gegenüber ./ 17,3 Mio. Euro für 2008.

#### **Finanz- und Vermögenslage des Konzerns**

Das Konzerneigenkapital hat sich im Vergleich zum 31.12.2008 von 17,8 Mio. Euro auf 17,5 Mio. Euro reduziert.

Die Endkonsolidierung der DIMEX-Gruppe hat zu einer sehr deutlichen Reduzierung der Bilanzsumme von 53,7 Mio. Euro zum 31.12.2008 auf 25,5 Mio. Euro geführt.

Die Schulden haben sich im gleichen Zeitraum maßgeblich von 35,9 Mio. Euro auf 8,0 Mio. Euro reduziert. Die Konzerneigenkapitalquote beträgt zum Berichtszeitpunkt rund 69% gegenüber 33,2% zum 31.12.2008.

#### **4. Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir in der Bauindustrie - insbesondere in unseren Geschäftsfeldern - im Rahmen der europäischen konjunkturellen Rahmenbedingungen weiterhin eine schwache Geschäftsentwicklung. Nachhaltige Änderungen auch für 2010 sind noch nicht erkennbar.

Die Umsatzentwicklung des Parkett-Produzenten PANAGET hat sich in 2009 substantiell reduziert. Insbesondere das Exportgeschäft hat keine wesentlichen Impulse zur Geschäftsentwicklung beitragen. Aus diesem Grund, wird verstärkt auf Nischenprodukte gesetzt, die sich - wenn auch nur auf geringem Niveau - nachhaltig positiv entwickeln.

Ziel ist es, darüber hinaus mit einem strategischen Partner das Geschäft international weiter zu gestalten.

#### **5. Zukünftige Bilanzierung**

Der Konzern bilanziert weiterhin gemäß den IFRS.

München, im November 2009

Der Vorstand

Peter von Jungenfeld